

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 30. Juni 2020 07:33

Zitat von Plattenspieler

Bei der Frage nach Spätfolgen der sozialen Isolierung ging es mir nicht um "uns", sondern um Kinder, die monatelang zu Hause gesessen sind, teilweise in schwierigen familiären Konstellationen, und auch jetzt nur begrenzte Zeit und mit Einschränkungen in die Schule gehen dürfen.

In unserer relativ ländlichen Gegend war das in der Regel kein Problem. Die Kinder waren weder monatelang daheim und hatten auch keine soziale Isolierung - es war draußen (zum Glück war das Wetter ja recht gut gewesen) immer jemand zum Spielen da. Bei uns gehen die Schüler immer eine komplette Woche in die Schule und freuen sich zwar darauf, haben aber einstimmig gesagt, dass sie auch in der strengen Zeit des lockdowns weiterhin Kontakte hatten - virtuell immer und auch real durch gemeinsame Unternehmungen draußen - wie schon geschrieben, wir hatten hier nicht die strengen Maßnahmen von Italien, Spanien oder der Türkei.

Schwierige familiäre Konstellationen ist ein weiter Begriff, zählt da schon meine Kollegin als Alleinerziehende mit drei Kindern dazu? Auch die haben es, zum Teil dann mit der durchgängigen Notbetreuung gut geschafft.

Auch unsere Abiturienten trauern zwar um die Feierlichkeiten, die jetzt mit viel Abstand nicht dem entsprechen, was sie sich gewünscht hätten, aber ihr Abitur konnten alle in der normalen Spannweite ablegen - ich habe mit vielen geredet und es war keiner dabei, der das Gefühl hatte, jetzt benachteiligt gewesen zu sein. "Wir hatten ja den Vorteil, dass wir mehr Zeit zum Lernen hatten".....